

Verordnung zu Artikel 13 Absätze 3–5 des Handelsvertrages zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und der Tschechoslowakischen Republik

vom 17. September 1954 (Stand am 1. Oktober 1954)

Der Schweizerische Bundesrat,

gestützt auf Artikel 2 des Bundesbeschlusses vom 23. März 1954¹ über die Genehmigung des zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und der Tschechoslowakischen Republik abgeschlossenen Handelsvertrages; in Ausführung von Artikel 13 Absätze 3–5 des genannten Handelsvertrages²
beschliesst:

Art. 1

¹ Wird Vermögen des tschechoslowakischen Staates, der tschechoslowakischen Staatsbank oder von anderen tschechoslowakischen juristischen Personen, namentlich von staatlichen Unternehmen, nationalisierten Unternehmen, Nationalunternehmen oder Aussenhandelsunternehmen, mit Arrest belegt, oder ist dies früher geschehen und der Arrest inzwischen nicht dahingefallen, so stellt das Betreibungsamt binnen drei Tagen dem Eidgenössischen Departement für auswärtige Angelegenheiten³ eine Abschrift der Arresturkunde zu.

² Das Eidgenössische Departement für auswärtige Angelegenheiten kann gegen einen solchen Arrest beim Betreibungsamt wegen Verletzung von Artikel 13 Absätze 3–5 des Handelsvertrages vom 24. November 1953⁴ zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und der Tschechoslowakischen Republik Einsprache erheben.

AS 1954 991

¹ AS 1954 729

² SR 0.946.297.411

³ Bezeichnung gemäss Art. 1 des nicht veröffentlichten BRB vom 23. April 1980 über die Anpassung von bundesrechtlichen Erlassen an die neuen Bezeichnungen der Departemente und Ämter. Diese Änderung ist im ganzen Erlass berücksichtigt.

⁴ SR 0.946.297.411

Art. 2

¹ Das Betreibungsamt gibt dem Arrestgläubiger unverzüglich Kenntnis von der Einsprache mit dem Beifügen, dass er binnen 30 Tagen beim Bundesgericht verwaltungsgerichtliche Beschwerde im Sinne der Artikel 97ff. des Bundesgesetzes vom 16. Dezember 1943⁵ über die Organisation der Bundesrechtspflege erheben könne.

² Wird gegen die Einsprache keine Beschwerde erhoben oder wird diese abgewiesen, so fällt der Arrest dahin.

Art. 3

Diese Verordnung tritt am 1. Oktober 1954 in Kraft.

⁵ [BS 3 531; AS 1948 485 Art. 86, 1955 871 Art. 118, 1959 902, 1969 737 Art. 80 Bst. b 767, 1977 237 Ziff. II 3 862 Art. 52 Ziff. 2 1323 Ziff. III, 1978 688 Art. 88 Ziff. 3 1450, 1979 42, 1980 31 Ziff. IV 1718 Art. 52 Ziff. 2 1819 Art. 12 Abs. 1, 1982 1676 Anhang Ziff. 13, 1983 1886 Art. 36 Ziff. 1, 1986 926 Art. 59 Ziff. 1, 1987 226 Ziff. II 1 1665 Ziff. II, 1988 1776 Anhang Ziff. II 1, 1989 504 Art. 33 Bst. a, 1990 938 Ziff. III Abs. 5, 1992 288, 1993 274 Art. 75 Ziff. 1 1945 Anhang Ziff. 1, 1995 1227 Anhang Ziff. 3 4093 Anhang Ziff. 4, 1996 508 Art. 36 750 Art. 17 1445 Anhang Ziff. 2 1498 Anhang Ziff. 2, 1997 1155 Anhang Ziff. 6 2465 Anhang Ziff. 5, 1998 2847 Anhang Ziff. 3 3033 Anhang Ziff. 2, 1999 1118 Anhang Ziff. 1 3071 Ziff. I 2, 2000 273 Anhang Ziff. 6 416 Ziff. I 2 505 Ziff. I 1 2355 Anhang Ziff. 1 2719, 2001 114 Ziff. I 4 894 Art. 40 Ziff. 3 1029 Art. 11 Abs. 2, 2002 863 Art. 35 1904 Art. 36 Ziff. 1 2767 Ziff. II 3988 Anhang Ziff. 1, 2003 2133 Anhang Ziff. 7 3543 Anhang Ziff. II 4 Bst. a 4557 Anhang Ziff. II 1, 2004 1985 Anhang Ziff. II 1 4719 Anhang Ziff. II 1, 2005 5685 Anhang Ziff. 7. AS 2006 1205 Art. 131 Abs. 1]. Siehe heute: das Bundesgerichtsgesetz vom 17. Juni 2005 (SR 173.110).